

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat III, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

**Beschaffung eines zweiten  
Gebührenautomaten für die Stadtbücherei  
hier: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel  
im Finanzhaushalt in Höhe von 44.000,00 €**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2012	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Finanzhaushalt in Höhe von 44.000,00 € für die Beschaffung eines zweiten Gebührenautomaten zu. Die Deckung erfolgt bei den Zinsaufwendungen an Kreditinstitute.*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 3	+	Qualitätvolles Angebot sichern <b>Begründung:</b> Der vorhandene Gebührenautomat ist an seine Kapazitätsgrenzen gekommen, deshalb müssen Kundinnen und Kunden oft warten. Bei Störungen des Automaten muss manuell kassiert werden, was lange Wartezeiten mit sich bringt und büchereiintern einen erhöhten Verwaltungsaufwand nach sich zieht. Der zweite Automat bedeutet Ausfallsicherheit und weniger Wartezeit für die Kundinnen und Kunden.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

### 1. Ausgangssituation

Seit 2005 ist in der Stadtbücherei ein Gebührenautomat im Einsatz, an dem die Kundinnen und Kunden ihre Benutzungs- und Säumnisgebühren bezahlen können. Der Vorteil für die Bücherei liegt nicht nur in der Arbeitserleichterung für die Kolleginnen an der Ausleihtheke, die vorher die Gebühren manuell kassieren mussten. Auch die Abrechnung der Bareinnahmen ist einfacher und sicherer, weil der Gebührenautomat jeden Bezahlvorgang ganz detailliert aufzeichnet, was bei der Klärung von Unstimmigkeiten sehr hilfreich ist. Damals war kalkuliert worden, dass ca. 50 % der Zahlvorgänge am Gebührenautomaten abgewickelt werden; das beschaffte Gerät der Firma Hess Cash Systems GmbH & Co. KG entsprach in seiner Ausstattung dieser Beanspruchung.

Der Gebührenautomat wurde von Anfang an gut angenommen. Seit Ende 2007 kann am Gebührenautomaten auch mit ec-Karte bezahlt werden. Seither hat sich die Akzeptanz schrittweise so weit gesteigert, dass nun fast alle Zahlvorgänge bei den Benutzungs- und Säumnisgebühren über den Gebührenautomaten abgewickelt werden. Da der Gebührenautomat nicht für diese Beanspruchung ausgelegt ist, kommt es nun häufig zu längeren Wartezeiten beim Bezahlen. Außerdem kommt es durch die höhere Anzahl an Bezahlvorgängen als für das Automatenmodell vorgesehen immer häufiger zu Störungen. Bei einer länger andauernden Störung müssen wieder alle Zahlvorgänge manuell über Handkassen an der Servicetheke abgewickelt werden. Seit der Einführung von RFID im Mai 2012 werden dort nur noch zwei statt bisher vier Mitarbeiter/-innen eingesetzt. Es ist nicht möglich, mit zwei Mitarbeitern/-innen alle Zahlvorgänge manuell abzuwickeln. Weitere Handkassenplätze können nicht eingerichtet werden, weil die Servicetheke baulich deutlich verkleinert wurde und die Personalkapazitäten an anderer Stelle gebunden sind, vorwiegend bei der Nachbearbeitung der automatisierten Medienrückgabe.

Die Stadtbücherei ist daher auf einen funktionierenden Gebührenautomaten angewiesen. Als Ausfallsicherheit für das vorhandene Gerät und zur Bewältigung der Menge an Zahlvorgängen soll ein zusätzlicher Gebührenautomat beschafft werden.

2005 hat die Stadtbücherei sich für ein Gerät der Firma Hess Cash Systems GmbH & Co. KG mit Sitz in Magstadt entschieden. Grund dafür war damals zum einen, dass die Firma Hess eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Kassenautomaten hat und viele der Automaten bei Behörden und Büchereien installiert sind. Zum anderen war damals der Kassenautomat der Firma Hess Cash Systems GmbH & Co. KG der einzige, der für die Kassenschnittstelle der Büchereisoftware freigegeben war.

Inzwischen gibt es eine weitere Firma –Crown-, deren Kassenautomaten für die Schnittstelle freigegeben sind. Da aber bereits ein Kassenautomat der Firma Hess Cash Systems GmbH & Co. KG im Einsatz ist, soll aus Gründen der einheitlichen Handhabung kein Kassenautomat von einer anderen Firma beschafft werden. Die Kundinnen und Kunden der Stadtbücherei sind an das Aussehen und die Funktionsweise des vorhandenen Kassenautomaten gewöhnt, so dass die angestrebte Verteilung der Bezahlvorgänge auf zwei Automaten der gleichen Firma reibungslos erreicht werden kann. Aber auch für die Abrechnung der Einnahmen durch die Mitarbeiterinnen in der Rechnungsstelle der Stadtbücherei sind zwei Automaten der gleichen Firma einfacher zu handhaben.

Die Stadtbücherei hat sich für das Modell MultiPay 200 der Firma Hess Cash Systems GmbH & Co. KG entschieden.

Alleiniger Vertriebspartner der Firma Hess Cash Systems GmbH & Co. KG in Baden-Württemberg ist die Firma Secutec GmbH & Co. KG in Karlsruhe. Das Angebot der Fa. Secutec beläuft sich auf 32.958,91 € für den Automaten einschließlich Installation und Schulung. Für die Kassenschnittstelle zur Büchereisoftware liegt ein Angebot der Firma OCLC GmbH in Höhe von 6.693,75 € vor. Zusätzlich sind noch ca. 4.000,00 € für Nebenkosten erforderlich. Damit beläuft sich der Finanzierungsaufwand auf insgesamt ca. 44.000,00 €.

## **2. Auftragsvergabe**

Nach den vorgenannten Gründen ist die Festlegung auf ein Produkt der Fa. Hess aus vergaberechtlicher Sicht zulässig. Weiter kann kein weiteres Unternehmen den ausgewählten Kassenautomaten anbieten, so dass nur die Firma Secutec GmbH & Co. KG für die Auftragsvergabe in Betracht kommt.

Daher soll die Firma Secutec GmbH & Co. KG im Rahmen einer zulässigen Direktvergabe mit der Lieferung und Installation des Gebührenautomaten beauftragt werden. Mit der Firma Secutec GmbH & Co. KG wird ein Vertrag nach EVB-IT abgeschlossen.

Die Firma OCLC GmbH hat bereits EDV-Verträge in der Stadtbücherei, daher soll zur Nutzung von Synergien und in Anbetracht der geringen Auftragssumme auf die Einholung von weiteren Angeboten verzichtet werden. Die Firma OCLC GmbH soll mit der Lieferung und Installation der Kassenschnittstelle beauftragt werden. Hierfür werden die bestehenden Verträge BVB-Überlassung Nr. 2002-2761 und BVB Pflege Nr. 2002-2761 vom 01.01.2003 entsprechend ergänzt.

## **3. Zeitplan**

Beschaffung und Installation von Gebührenautomat und Schnittstelle sollen möglichst zügig erfolgen, damit die angestrebten Ziele möglichst schnell erreicht werden. Die Lieferfrist für den Gebührenautomaten beträgt ca. 12 Wochen, so dass bei sofortiger Auftragsvergabe die Inbetriebnahme im Dezember 2012 erfolgen könnte.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner